Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 93. Dresden, am 28. April **1851.**

Siebenundneunzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 10. April 1851.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Bemerkung zu Nr. 434 der Registrande. — Vortrag zu Nr. 436, 437, 438, und Beschlußfassung. — Vortrag zu Nr. 439. — Berathung darüber und Beschlußfassung. — Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung zweier ständischer Schriften, 1) das Volksschulgesetz und 2) die Gewerbeordnung betreffend. — Vortrag von Seiten der ersten Deputation, die zwischen beiden Kammern obwaltenden Differenzen hinsichtlich des zweiten Entwurfs, das Militairpensionsgesetz betreffend. — Berathung darüber und Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt ¾ 12 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers Rabenhorst und des Regierrungscommissars v. Abendroth, sowie in Gegenwart von 35 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Wir können sogleich zum Vortrage aus der Registrande übergehen, auf welcher sich acht Nummern befinden.

(Nr. 432.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 8. April 1851, die Berathung über den Entwurf eines Gesetzes, die Ausübung der Jagd betreffend, und zwar über die §. 1 desselben, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Ist sofort an die erste Deputation zurückgelangt.

(Nr. 433.) Allerhöchstes Decret vom 7. April 1851, das Staatsbudget der Jahre 1849, 1850 und 1851 betreffend, von der zweiten Kammer anher mitgetheilt.

(Die Vorlesung desselben erfolgt.)

Präsident v. Schönfels: Eine Resolution in Bezug auf diese soeben vorgelesene Schrift dürfte weiter nicht zu fassen sein, und es würde dieselbe zu den Acten zu nehmen sein.

(Nr. 434.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 9. April 1851, die Schlußberathung über den Entwurf des Jagdgesetzes enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand ist ebenfalls an die erste Deputation zurückgegeben worden.

Prinz Johann: Ich erlaube mir als Vorstand der ersten Deputation zu bemerken, daß die jenseitige Deputation in Betreff dieses Gegenstandes diesen Morgen uns zum Vereinigungsverfahren eingeladen hat. Es wäre zwar der gewöhnlichen Ordnung gemäß gewesen, daß diese Angelegenheit zuerst der ersten Kammer wäre vorgetragen worden; indeß machte bei Gelegenheit der Vereinigungsdeputation der Herr Staatsminister des Innern unter Zurückziehung des Gesetzentwurfs einen ganz neuen Vorschlag, mit demselben haben sich beide Deputationen einverstanden erklärt. Es wird der Herr Staatsminister diesen Vorschlag gegenwärtig der zweiten Kammer zum Vortrag bringen, und wenn darüber beifälliger Beschluß gefaßt sein sollte, so würde bei uns Beschluß darüber zu fassen sein; so liegt die Sache.

Präsident v. Schönfels: Wir haben also der Herübergelangung aus der zweiten Kammer entgegenzusehen.

(Nr. 435.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den anderweiten Beschluß über den Gesetzentwurf, die Abänderung einiger Bestimmungen des Militairpensionsgesetzes betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Die zweite Kammer hat laut dieses Protocollextractes anderweit gegen 16 Stimmen ihren früher gefaßten ablehnenden Beschluß aufrecht erhalten; es hat nun ebenfalls eine Vereinigung darüber stattgefunden, und es wird hierüber später der Kammer Vortrag erstattet werden.

(Nr. 436.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über die Beschwerde des Kretschambesitzers Gärtner in Lichtenberg wegen Ertheilung von Concessionen zur Bewirthung von Paschern betreffend.

Präsident v. Schönfels: Diese Beschwerde war früher wegen Formmangels von der ersten Kammer abgewiesen worden, diesem Mangel hat der Petent abgeholfen und diese Sache nun auf's Neue in die zweite Kammer gebracht. Dort ist die Berücksichtigung der Beschwerde in Gemäßheit §. 111 der Verfassungsurkunde beschlossen worden, und unsere vierte Deputation würde in dem Falle sein, einen kurzen mündlichen Vortrag über diese Angelegenheit zu erstatten. Ich würde Herrn Bürgermeister Müller zu ersuchen haben, diesen vielleicht sofort zu bewirken.

SLUB
Wir führen Wissen.